



Vlotho, 1856 – 1936

Familien, Wirtschaft und Gesellschaft

1856 erhielt Kaufmann Hirsch Stern einen ersten Gewerbeschein. Kaufmann Falk aus Melbergen war Vorbeter der Juden in Bad Oeynhausen. Abraham Steinberg betrieb ab 1860 eine Mazzenbäckerei, die weit ins Umland lieferte.

Samuel Steinberg war Soldat im Preußisch-Österreichischen Krieg 1866 und im Deutsch Französischen Krieg von 1870/71. In Letzterem war auch ein Heynemann, sein Vorname ist nicht überliefert, eingesetzt. Im Ersten Weltkrieg waren sechs Vlothoer Juden im Kriegseinsatz, von denen vier starben. Nur Gustav Loeb und Louis Steinberg kehrten zurück.



Textilgeschäft Arthur Seelig in der Langen Straße (Slg. Schölzel)

1913 hatte Gustav Loeb das Kaufhaus des Bernhard van der Walde in der Langen Straße 104 erworben und baute es weiter aus. Die Manufakturwaren- und Modehandlung Rüdenberg in der Langen Str. 95 war das bedeutendste Geschäft in Vlotho. In Bonneberg gab es die Papierwarenfabrik Gebrüder Mosheim mit 20 Mitarbeitern.

Bis Anfang der 1930er Jahre existierten mehrheitlich in der Langen Straße das Haushaltswarengeschäft Simon, die Kolonialwarenhandlung Marcus, die Textilgeschäfte Seelig, Griemann, Heynemann und Rosenwald. Mendel Grundmann führt eine Gerberei, Louis Steinberg eine Fleischerei, die Brüder Silberberg handelten mit Därmen. Die Familien Speyer, Weinberg und Katz waren Viehhändler, die Gebrüder Juchenheim hatten eine Getreide- und Futtermittelhandlung und Max Silberberg eine Farbengroßhandlung.

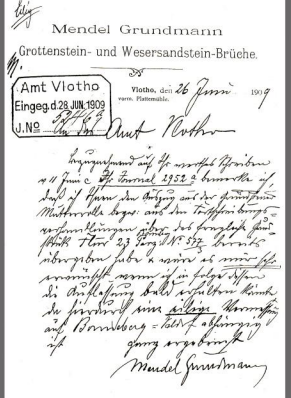


Kaufhaus Rüdenberg, Lange Straße (Slg. Schölzel)



Kriegerdenkmal Vlotho (Slg. Schölzel)

1896 stiftete Abraham Steinberg eine größere Summe für das Vlothoer Kriegerdenkmal, weitere Stiftungen leistete er anlässlich seines 80. Geburtstages 1905. Er gehörte von 1885 bis 1905 der Stadtverordnetenversammlung an. Max Rüdenberg war 1909 Schöffe des Ausschusses des „Verbandes der deutschen Juden“ in Berlin.



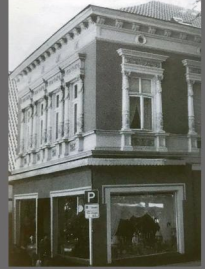
Briefbogen von Mendel Grundmann 1909 (KAH NL Kluge)

Nach Mendel Grundmann (1844 bis 1914) wurde 1926 wegen seiner Verdienste um die Erschließung von Siedlungsgeländen und Wohnbauten posthum eine Straße benannt. 1934 in „Deutsche Straße“ umbenannt, nahm sie 1945 wieder den alten Namen an. Samson Heynemann, Gemeindevorsteher in Vlotho, war in den 1920er Jahren auch für die Gemeinden in Bad Oeynhausen und Bünde tätig.

Mazoth,
in feinsten Qualität, a 11 Pfd.
pr. Thlr. liefert franco Bahnhof
bis Cöln, Magdeburg, Emden u.
Bremen; sowie **Zuckermatzoth** bil-
ligst.
Vlotho, im Januar 1870.
A. Steinberg sen.

Anzeige der Mazzen-Bäckerei Steinberg 1870 (Slg. Schölzel)

Vlothoer Juden gründeten 1931 eine Ortsgruppe des Vereins für jüdische Geschichte und Literatur. Noch 1936 wurde auf dem Gelände der Gebrüder Mosheim ein Sportplatz für jüdische Vereine eröffnet.



Wohn- und Geschäftshäuser der Familien Mosheim, Grundmann und Loeb (Slg. Schölzel)